

# Wissenschaftliche Weiterbildung an Hochschulen für Gesundheitsberufe: Konzeption der Angebote

**Gesundheitsberufe – Wege in die Zukunft**  
**Internationale Fachtagung für Gesundheitsberufe 2017**  
**FH Campus Wien**  
**28. und 29. September 2017**

---

Universität Osnabrück, Dr. Karin von Moeller, Jill Hagenbrock, M.Sc., Simone Rechenbach, M.A.,  
Sebastian Flottmann, M. Sc., Kim Marei Kusserow, M.A., Prof. Dr. Birgit Babitsch MPH

---

## Gliederung

---

- 1. Einordnung des Teilvorhabens KeGL-UOS in das Verbundprojekt KeGL**
- 2. Methodisches Vorgehen**
- 3. Konzeption der wissenschaftlichen Weiterbildungsangebote für Gesundheitsberufe an Hochschulen**
- 4. Fazit**

---

# 1. Einordnung des Teilvorhabens KeGL-UOS in das Verbundprojekt KeGL

## KeGL-Verbundprojekt

---

### Zielsetzung:

- Ermittlung von Weiterbildungsbedarfen von Gesundheitsberufen
- Beforschung von kontextuellen Aspekten wissenschaftlicher Weiterbildungsangebote, u. a. Anerkennung und Anrechnung
- Entwicklung von kompetenzorientierten wissenschaftlichen Zertifikatsangeboten zur Professionalisierung von Gesundheitsberufen
- Beitrag zu einer zukunftsfähigen Gesundheitsversorgung durch hoch qualifizierte Fachkräfte leisten

# Teilvorhaben KeGL-UOS

BMBF-Verbundprojekt "Kompetenzentwicklung von Gesundheitsfachpersonal im Kontext des Lebenslangen Lernens (KeGL)"		
<b>Forschungsbereich A: fachspezifisch-kompetenzorientiert</b>		
Kompetenzpassung pflegebezogener Studiengänge mit den einschlägigen beruflichen Positionen im Arbeitsmarktsegment Gesundheit (KupS)	Leitung: Prof. Dr. Michael Wittland	Hochschule Hannover Fak. V: Diakonie, Gesundheit und Soziales Abteilung Pflege und Gesundheit
Kompetenzpassung und Ermittlung von Bedarfen für die Kompetenzentwicklung ausgewählter Gesundheitsdienstberufe (KoWeGe)	Leitung: Prof. Dr. Birgit Babitsch	Universität Osnabrück Fachbereich Humanwissenschaften Abteilung New Public Health  Leitung des Teilvorhabens: Prof. Dr. Birgit Babitsch
Kompetenzanforderungen für multiprofessionelle Kooperationen und Schnittstellenmanagement im Gesundheitswesen und Ableitung von Aus, Fort- und Weiterbildungsinhalten (KamKos)		
Neue Kompetenzbereiche von Gesundheitsdienstberufen für eine zukünftige Versorgung (ZuVeKo)		
Formative und summative Evaluation der Erprobung von Modulen (ForSuVa)		
Neue Aufgabenprofile von Gesundheitsfachberufen für eine zukünftige Versorgung: Patientensicherheitsmanagement (PatSiM)	Leitung: Prof. Dr. Andrea Braun von Reinersdorff	Hochschule Osnabrück Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften  Leitung des Teilvorhabens: Prof. Dr. Andrea Braun von Reinersdorff
Kompetenzpassung und Ermittlung von Bedarfen für die Kompetenzentwicklung bei Gesundheits- und Medizininformatiker/innen (KeGMI)	Leitung: Prof. Dr. Ursula H. Hübner	
<b>Forschungsbereich B: allgemein-kontextuell</b>		
Anrechnung von akademischen und beruflichen Leistungen durch innovative Formate zur Überprüfung von Zugangskompetenzen (AnZuK)	Leitung: Prof. Dr. Andrea Braun von Reinersdorff	
Optimale Übergangsgestaltung von fachschulspezifischen zu akademischen Inhalten (GÜzal)	Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Arens Fischer	
Governanceanalyse (GovA)	Leitung: Jana Tessmer, M.A.	Jade Hochschule Zentrum für Weiterbildung
Regionale Weiterbildungspotenziale als Basis für die Kompetenzentwicklung von Gesundheitsfachpersonal (regioWB)	Leitung: Tobias Immenroth, M.A.	Ostfalia Hochschule Fakultät Gesundheitswesen

Verbundprojektleitung und -koordination  
Gerold Niemeyer  
Prof. Dr. Ludger Batzdorfer

## Fragestellung und Zielsetzung der TP KoWeGe, KamKoS und ZuVeKo

---

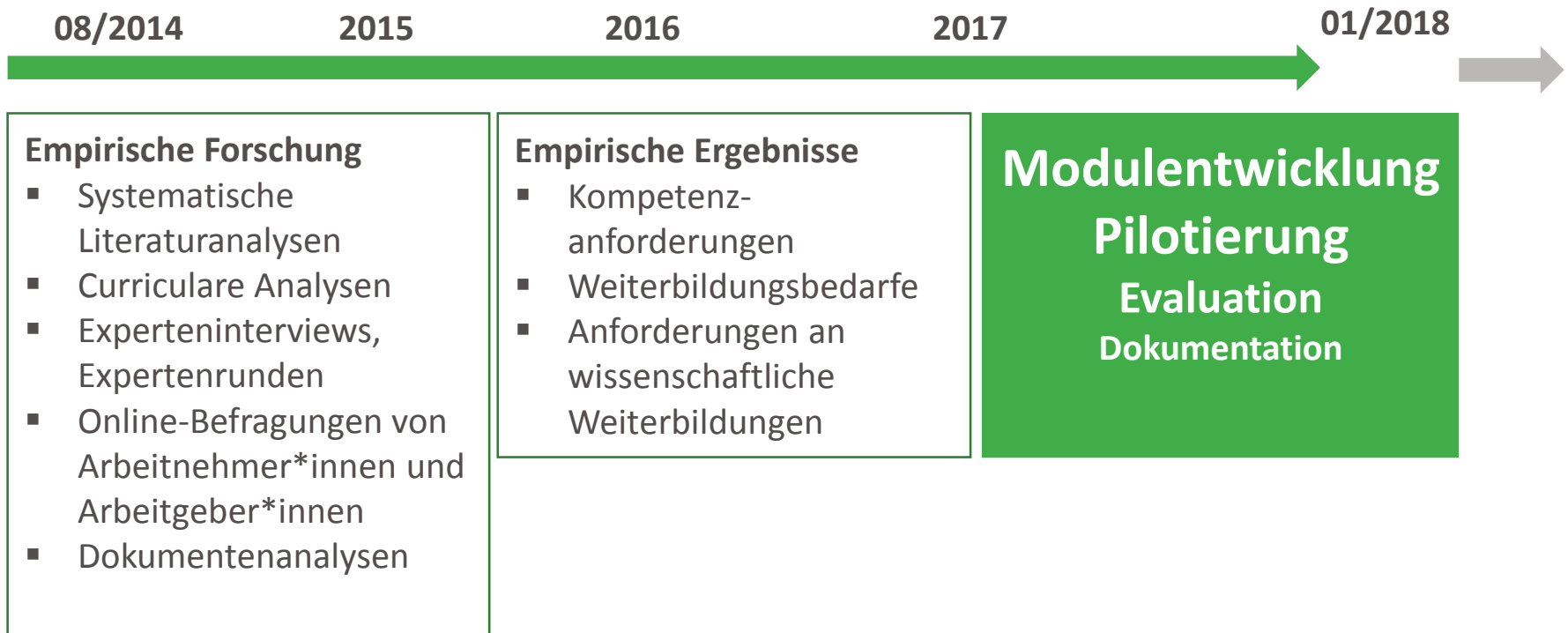
Welche Anforderungen werden an die Konzeption von wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten für Gesundheitsberufe an Universitäten bzw. Hochschulen gestellt?

- Analyse der **Kompetenzpassung** zwischen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung vermittelten und im Berufsalltag erforderlichen Kompetenzen für MFA, ZFA, PKA, PTA, Therapie- und Pflegeberufe sowie Heilerziehungspflege
- Erstellung eines theoretisch und empirisch entwickelten **Rahmenkonzepts** im Sinne des Lebenslangen Lernens
- Identifizierung prioritärer Kompetenzfelder für die Konzeption und Erprobung von wissenschaftlichen **Zertifikatsangeboten**

---

## 2. Methodisches Vorgehen

## Projektverlauf und Forschungsdesign





---

### 3. Konzeption der wissenschaftlichen Weiterbildungsangebote für Gesundheitsberufe an Hochschulen

## Wissenschaftliche Weiterbildungsangebote: Konzeption (1I5)

---

- Nachhaltig gesund bleiben in Apotheke, Praxis und anderen Gesundheitseinrichtungen (TP KoWeGe)
- Interprofessionelle Kommunikation: Von der Anwendung einer gemeinsamen Fachsprache bis hin zur Umsetzung von Fallbesprechungen (TP KamKoS)
- Förderung der Selbstbestimmung zur Teilhabe, Rehabilitation und Inklusion (TP ZuVeKo)

→ Pilotierung von März bis Juni 2017 und Evaluation

## Wissenschaftliche Weiterbildungsangebote: Konzeption (215)

---

- Zielgruppenorientierte, berufsbegleitende Weiterbildungsangebote
- **Teilnahmevoraussetzungen:** Abgeschlossene Berufsausbildung oder Bachelorabschluss, Teilnahme im Rahmen der Pilotierung kostenfrei
- **Blended Learning-Format**, insgesamt 240 UE (entspricht 180 Stunden Workload), davon
  - 42 Unterrichtseinheiten (UE) **Präsenzzeit** (3 Präsenzphasen jeweils freitags Nachmittag und samstags ganztägig)
  - 168 UE **Selbstlernzeit** (2 Selbstlernphasen von 6 bzw. 4 Wochen: Bearbeitung und Vertiefung der Inhalte, Bearbeitung von fallbasierten Aufgaben sowie des Lerntagebuchs) und
  - 30 UE **Modulabschluss** (Vorbereitung und Prüfung)
- Durchführung der Präsenzphasen durch ausgewiesene externe Referent\*innen

## Wissenschaftliche Weiterbildungsangebote: Konzeption (315)

---


- **Lernbegleitung** durch Modulentwickler\*innen und Referent\*innen
- **Lernmaterialien** zu den Themen „Feedback“, „Präsentations- und Moderationstechniken“, „wissenschaftliches Arbeiten“, „Kollegiale Beratung“ und „Lerntagebuch“ als Orientierungshilfen im Lernprozess
- **Moodle-Lernplattform** für den Austausch zwischen Teilnehmenden, Referent\*innen und Modulentwickler\*innen
- **Lerntagebuch** zur Reflexion des Lernprozesses und zur Auseinandersetzung mit und Reflexion von verschiedenen wissenschaftlichen Inhalten; Feedback zum Lerntagebuch durch Modulentwickler\*innen

## Wissenschaftliche Weiterbildungsangebote: Konzeption (415)

---

- **Abschlussmöglichkeiten:**
  - **Teilnahmebescheinigung**  
(Umfang: 150 Stunden Workload ohne Modulprüfung)
  - **Zertifikat**  
(Umfang: 180 Stunden Workload (entspricht 6 ECTS) und erfolgreiche Modulprüfung)
- **Modulprüfung:** themenspezifische Fallarbeit, Präsentation und Diskussion der Ergebnisse im Plenum (Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit möglich)

# Wissenschaftliche Weiterbildungsangebote: Konzeption (515) (exemplarisch)

<b>Präsenzzeit</b> 42 UE = 31,5 Std.	<b>Nachhaltig gesund bleiben in Apotheke, Praxis und anderen Gesundheitseinrichtungen</b>		
<b>Freitag, 31.03.2017</b> 14:00 - 18:30 Uhr	Einführungsphase	Projekt <u>KoWeGe</u>	Erfahrungsaustausch
<b>Samstag, 01.04.2017</b> 08:30 - 17:00 Uhr	Gesundheit für Alle: Von der Ottawa Charta zum Präventionsgesetz. Grundlagen und Rahmenbedingungen von Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung		
<b>Freitag, 12.05.2017</b> 14:00 - 18:30 Uhr	Gesund bleiben trotz Belastungen und Risiken im Berufsalltag: Ansätze, Konzepte und Modelle zur Gesundheitsförderung		
<b>Samstag, 13.05.2017</b> 08:30 - 17:00 Uhr	Gesundheitsförderliche Methoden und Maßnahmen für den Berufsalltag	Gesundheitsförderung im Betrieb <u>organisieren</u> : Bedürfnisse erkennen – Maßnahmen planen und umsetzen	
<b>Freitag, 09.06.2017</b> 14:00 - 18:30 Uhr	Verstetigung und Bewertung von gesundheitsförderlichen Maßnahmen im Betrieb		Modulabschluss (Reflexion, Evaluation)
<b>Samstag, 10.06.2017</b> 08:30 - 17:00 Uhr	Modulabschluss (Vorbereitung, Fallarbeit, Präsentation)		Rückblick und gemeinsamer Abschluss
<b>Selbstlernzeit</b> 168 UE = 126 Std.			<b>Gesamt: 240 UE = 180 Std.</b>
<b>Prüfungsvorbereitung</b> 30 UE = 22,5 Std.	 Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung		

## 4. Fazit

---

- **Berufsbegleitende, wissenschaftliche Weiterbildungsangebote für Gesundheitsberufe an Hochschulen als neues, innovatives und attraktives Konzept**
- **Weitere Forschung erforderlich, z. B. zu Gesundheitsberufen als Zielgruppen, Heterogenität, Lernformaten, Beratung**
- **Stärkung von verbundübergreifenden Kooperationen, z. B. mit Einrichtungen des Gesundheitswesens, Verbänden, Kammern und Hochschulen**

---

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.komm-weiter-gesundheitsberufe.de](http://www.komm-weiter-gesundheitsberufe.de)

**Dr. Karin von Moeller**

Abteilung New Public Health  
FB 8 - Humanwissenschaften  
Institut für Gesundheitsforschung und Bildung  
Universität Osnabrück  
Barbarastr. 22c  
49076 Osnabrück  
**Telefon: +49 (0)541 969-7016**  
**Email: [karin.vonmoeller@uni-osnabrueck.de](mailto:karin.vonmoeller@uni-osnabrueck.de)**